



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Scrapbooks - communication skills - writing

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Scrapbooks – mit kreativen Arbeitsaufträgen Schüler zum Schreiben motivieren (Klasse 5, 7, 9)

Ein Beitrag von Ramona Pfenning, Schollbrunn

Die Materialien

M 1: Keeping memories

Klasse 5:

M 2: Gwen's birthday party

M 3: I'm having a party!

Klasse 7:

M 4: Let's visit Canada this year!

M 5: City or nature – which do you prefer?

Klasse 9:

M 6: What do you connect with big city life?

M 7: Big city life – An adventure story

M 8: Staying in a big city



Scrapbooks – eine moderne Art, Erinnerungen zu bewahren und zu teilen.

M 9: Giving a presentation about scrapbooks (*language support*)

M 10: How to give good feedback

M 11: Scrapbook template

M 12: Scrapbook evaluation sheet

Zusatzmaterial auf CD bzw. in der Zip-Datei



© Thinkstock/Wavebreak Media

Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen:

- *self-awareness* steigern
- *creative thinking* fördern
- *decision making* trainieren
- Wortschatz zu den Bereichen Geburtstagsparty, Kanada und Leben in der Großstadt erweitern
- Schreibkompetenz trainieren

Dauer:

je 2–3 Unterrichtsstunden

Niveau:

Klasse 5, 7 bzw. 9

Einbettung:

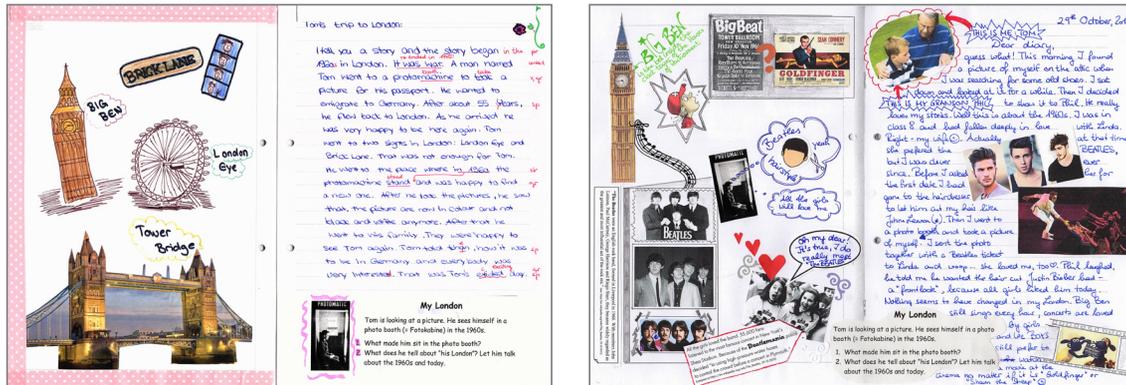
G21 Klasse 5: Unit 4

G21 Klasse 7: Unit 4

G21 Klasse 9: Unit 4

Worum geht es?

Was in Amerika schon lange Trend ist, gewinnt auch in Deutschland immer mehr Fans. Das **Scrapbook** ist eine Mischung aus Fotoalbum und Tagebuch und dient als Erinnerungsspeicher. Der vorliegende Unterrichtsentwurf nutzt diese Idee und regt die Schülerinnen und Schüler¹ dazu an, Geschriebenes und Bildliches zu verbinden. Unterbewusst generiert diese Form der Arbeit eine tiefgreifende Verknüpfung der beiden Bereiche, die zu einer verbesserten Speicherung erarbeiteten Wissens führt (vgl. Mnemotechnik). Darüber hinaus werden die von der WHO aufgezeigten *life skills: self-awareness, creative thinking* und *decision making* trainiert.



Beispiele für Scrapbooks zum Thema „London in the 1960s and today“.

Während der Schaffensphase werden sich die Schüler eigener Kompetenzen bewusst. Schwache Schüler können durch die handlungsorientierte Arbeitsweise kreative Fähigkeiten unter Beweis stellen und so an Selbstvertrauen für den Englischunterricht gewinnen. Darüber hinaus werden, je nach Klassenstufe, entsprechende Inhalte vertieft oder ergänzt.

Im ersten Schritt lernen alle Klassenstufen das Scrapbook als modernes Medium der Erinnerungsspeicherung kennen und erarbeiten Wissen über dessen Ziel und Aufbau. Nach der Erstellung einer gemeinsamen Scrapbookseite in der Klasse übertragen die Schüler ihr Wissen selbstständig auf die vorgelegten Themenbereiche (**Klasse 5:** Party/Mengenangaben; **Klasse 7:** Kanada/Telling an adventure story; **Klasse 9:** Big city life/Differenzierte Lernaufgabe). Zum Abschluss erfolgt eine Präsentation mit Feedbackrunde. Ein Bewertungsbogen für die Lehrkraft steht ebenfalls zur Verfügung.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

So setzen Sie die Materialien ein

Vorbereitung

- Kopieren Sie entsprechend der gewünschten Jahrgangsstufe die Materialien im Klassensatz.
- Für die Jahrgangsstufe 7 und ggf. 9 benötigen Sie zusätzlich den *language support M 9*. Ein *language support* für Klasse 5 befindet sich im Zusatzmaterial.
- Kopieren Sie **M 10** (Feedback-Anleitung) für die Klassen 7 und 9.
- Kopieren Sie **M 11** (Scrapbook-Muster) – unabhängig von der Klassenstufe – im Klassensatz.
- Für den Einsatz von **M 7** ist in Klassenstufe 9 ein Computerraum nötig, in dem die Schüler idealerweise jeweils zu zweit einen Rechner zur Verfügung haben.

- Für die Erstellung der Muster-Scrapbooks benötigen die Schüler Schere und Klebstoff. Für die Klassen 7 und 9 sollte ein Bilderpool in Form von Zeitschriften o. Ä. zur Verfügung gestellt werden.

Durchführung Klasse 5

Stunde 1: Thema „Scrapbook“ (Basisniveau) – circa 90 Minuten

Einstieg

Schüler lieben es, Persönliches über ihre Lehrkräfte zu erfahren. Wenn Ihnen dies nicht zu privat ist, bringen Sie ein Fotoalbum in den Unterricht mit. Führen Sie das Wort für Erinnerungen mit *“I want to show you some of my favourite memories”* ein, und erzählen Sie kurz die entsprechende Anekdote zu Ihrem Lieblingsbild. Thematisch passend wäre, wenn Sie ein Bild einer Geburtstagsfeier zeigen würden.

Nutzen Sie alternativ das erste Bild von **M 1** als Einstieg. Lassen Sie die Schüler das Bild beschreiben und Vermutungen über den Inhalt des Fotoalbums anstellen. Führen Sie hier das Wort *memories* ein. Erklären Sie, dass die ältere Dame sich Bilder einer alten Geburtstagsfeier ansieht.

Fragen Sie die Schüler nach eigenen schönen Erinnerungen zu ihren Geburtstagen: *“What about your favourite birthday memories?”*.

Erarbeitungsphase 1

Teilen Sie **M 2** aus und leiten Sie über mit *“Today we will read about Gwen’s birthday party”*. Lesen Sie den Text gemeinsam und lassen Sie die Aufgaben des Arbeitsblattes bearbeiten. Führen Sie dabei auch den Begriff *scrapbook* ein. Für Aufgabe 3 (Erstellen eines Scrapbooks mithilfe der Vorlage **M 11**) finden Sie die Lösungsbilder als **ZM 1** auch etwas größer auf **CD 33** bzw. in der **Zip-Datei**. 

Differenzierung: Schwächere Schüler können Sie das Arbeitsblatt M 2 in einer leichteren Variante (**ZM 2**) bearbeiten lassen. Sie finden es auf der **CD 33** bzw. in der **Zip-Datei**. 

Erarbeitungsphase 2

Halten Sie ein gelungenes Scrapbook eines Schülers und Ihr eigenes Fotoalbum mit den folgenden Worten hoch: *“You can keep your memories in a photo album but also in a scrapbook. Let’s make notes on the differences in a chart”*. Legen Sie eine **Tabelle** (siehe Seite 4) an. Lassen Sie die Unterschiede durch die Klasse herausarbeiten und halten Sie diese fest, die Sicherung dient in der Folgestunde als Kriterienkatalog für ein gutes Scrapbook.

Tipp: Im weiteren Verlauf Ihres Unterrichts können Sie die Tabelle auch durch das Tagebuch erweitern. Dies bietet sich zum Beispiel im Anschluss an die Einführung des *simple past* an.

Alternative: Statt einer Tabelle, in der Fotoalbum und Scrapbook (und ggf. Tagebuch) verglichen werden, können Sie mit Ihren Schülern auch eine **Mindmap** anlegen, in der verschiedene Erinnerungsspeicher gesammelt werden. Neben *photo album* und *scrapbook* können die folgenden Ideen ergänzt werden: *drawing pictures, writing a blog, telling stories, using social media, writing a book, filling a jar with souvenirs* (z. B. Sand aus dem Urlaub), *having a box with souvenirs* (z. B. mit Lieblingsspielsachen, die nicht mehr genutzt werden), *produce a video*.

Mögliches Tafelbild:

(Achtung: zu erwartende Antworten abhängig von Klassenstufe)

<i>How to keep memories</i>		
<i>Photo album</i>	<i>Scrapbook</i>	<i>Diary</i>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>photos</i> • <i>dates</i> • <i>very short sentences</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>photos</i> • <i>dates</i> • <i>decoration (colours, coloured papers, stamps, different masking tapes; use of scissors and glue stick)</i> • <i>pictures</i> • <i>stickers</i> • <i>handicraft</i> • <i>longer texts/stories</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>texts about thoughts and feelings</i> • <i>kept daily</i>

Hausaufgabe Klasse 5: Lassen Sie die Schüler nun zu Hause ihr eigenes Scrapbook zum Thema *My favourite birthday party* entwerfen. Teilen Sie hierzu das Material **M 3** aus, das als Hilfestellung dient, sowie ggf. die zusätzlichen Abbildungen **ZM 3** von **CD 33** bzw. aus der **Zip-Datei**. Informieren Sie die Schüler, dass sie ihr Scrapbook in der Folgestunde vorstellen sollen und das beste Ergebnis ermittelt werden wird.

Stunde 2: Besprechung der Ergebnisse eigener Scrapbooks

Besprechen Sie die Ergebnisse im Wettbewerbscharakter. Teilen Sie hierzu die Klasse in Vierergruppen ein. Erklären Sie, dass zunächst jeder Schüler innerhalb der Kleingruppe sein Scrapbook in einem Vorentscheid vorstellt. Den Ablauf der Präsentationen erklären Sie anhand des *language supports M 9* (in einer dem Leistungsstand der fünften Klasse angepassten Version als **ZM 4** auf der **CD 33** bzw. in der **Zip-Datei**). Lassen Sie den Schülern etwa 10 Minuten Zeit für die Vorbereitung der Präsentation. Anschließend beginnen die Präsentationen innerhalb der Gruppen. Nach Abschluss bestimmen die Schüler jeder Gruppe den Gewinner der Vorrunde. Die Gewinner aller Gruppen ziehen in die Endrunde ein. Hier dürfen die Besten ihr Scrapbook nochmals der ganzen Klasse vorstellen.



Je nach Leistungsstand Ihrer Klasse können die Schüler ein Feedback zum Vortrag geben. Ein Schüler wird am Ende zum Sieger gekürt.

Tipp: Schön wäre, wenn Sie dem Sieger beispielsweise einen ausgedruckten Pokal überreichen. Eine Vorlage eines Pokals (**ZM 5**), die Sie auch laminieren und als „Wanderpokal“ für sehr gute Leistungen einsetzen können, finden Sie auf der **CD 33** bzw. in der **Zip-Datei**.

Durchführung Klasse 7Stunde 1: Hinführung zum Thema Scrapbook (Fortgeschrittene) – 90 Minuten**Einstieg**

Zeigen Sie die Fotos von **M 1** – ausgenommen das letzte Bild (Scrapbook) – nacheinander für jeweils ca. 10 Sekunden. Währenddessen notieren die Schüler, was die Personen auf den Bildern tun und warum. Lassen Sie Ihre Schüler anschließend Vermutungen über das



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Scrapbooks - communication skills - writing

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

